

Die Schande für den Islam sind die Moderaten



Eine unbequeme, nicht gern gehörte Tatsache ist, dass die Glaubensführer des Islam nicht die Terroristen als eine Schande empfinden, sondern die „Moderaten“. Nicht die Terroristen verletzen das „Image des Islam“, wie es so oft heißt – im Gegenteil: die „Moderaten“ sind zu wenig Gewissenhaft in der Umsetzung des Dschihad.

Die muslimische Website *The Ignored Puzzle Pieces of Knowledge* erklärt, warum es oberste Pflicht eines Moslems ist, die Scharia auf der ganzen Welt einzuführen: Wer dieses Ziel nicht konsequent verfolgt und die Ungläubigen nicht zum Islam bringt, kümmert sich mehr um sein Ansehen im Diesseits als um seinem Platz im Jenseits und ist daher kein guter Moslem.

Die Pflicht eines guten Muslims bleibt bis zum Jüngsten Gericht, die Ungläubigen zu Allah zu bringen. Die Moderaten hingegen benehmen sich wie Ungläubige und sind daher eine Schande für den Islam.

(Spürnase: Ulrich B.)